

Der *Climate Cargo Cult*

geschrieben von Chris Frey | 29. Februar 2024

Julius Sanks

„Im Allgemeinen suchen wir nach einem neuen Gesetz nach folgendem Verfahren. Zuerst vermuten wir es. Dann berechnen wir die Folgen der Vermutung, um zu sehen, was sich daraus ergibt, falls dieses neue Gesetz, das wir vermutet haben, richtig ist. Dann vergleichen wir das Ergebnis der Berechnung mit der Natur, mit dem Experiment oder der Erfahrung, also direkt mit der Beobachtung, um zu sehen, ob es funktioniert. Falls es nicht mit dem Experiment übereinstimmt, ist es falsch. In dieser einfachen Aussage liegt der Schlüssel zur Wissenschaft. Es spielt keine Rolle, wie schön Ihre Vermutung ist. Es spielt keine Rolle, wie klug man ist, wer die Vermutung aufgestellt hat oder wie er heißt – falls sie nicht mit dem Experiment übereinstimmt, ist sie falsch.“ – Dr. Richard Phillips Feynman, Nobelpreisträger, The Character of Physical Law (1999)

[Hier](#) kann man sehen, wie er sich dazu äußert.

Ich wünschte, wir hätten heute den ethischen Ansatz von Dr. Feynman! Sein Denken über den wissenschaftlichen Prozess ging über den Vergleich von Theorie und Experiment hinaus. Er war sich auch der anderen Möglichkeiten bewusst, wie Wissenschaft schief gehen kann. Im Jahr 1974 hielt er die [Eröffnungsrede](#) am CalTech. Er betitelte sie mit „Cargo Cult Science“. Diese Rede ist wohl die beste Rede über Wissenschaft, die je gehalten wurde. Und warum? Weil er in ihr die Vollständigkeit untersucht. Leider habe ich kein Video von ihm gefunden, in dem er die Rede hält.

Für diejenigen, die mit dem Cargo-Kult nicht vertraut sind, sei gesagt, dass er in verschiedenen Formen in Melanesien während des frühen bis mittleren 20. Jahrhunderts in verschiedener Form auftauchte. Die bekannteste Form, auf die sich Dr. Feynman bezieht, war die John-Frum-Bewegung. Während des Zweiten Weltkriegs beobachteten diese Sektenanhänger, wie die Kriegsparteien Flugzeuge benutzten, um Fracht zu transportieren, entweder durch Abwurf aus der Luft oder durch Landung auf Rollbahnen. Da sie diesen Reichtum für sich selbst wollten, obwohl sie nichts über die Luftfahrt wussten, versuchten sie, die beobachteten Faktoren zu kopieren. Dr. Feynman drückte es so aus:

Während des Krieges haben sie gesehen, wie Flugzeuge mit vielen guten Materialien gelandet sind, und sie wollen, dass selbiges auch jetzt passiert. Also haben sie Dinge wie Start- und Landebahnen gebaut, Feuer an den Seiten der Start- und Landebahnen gelegt, eine Holzhütte gebaut, in der ein Mann sitzt, mit zwei Holzstücken auf dem Kopf wie Kopfhörer und Bambusstangen, die wie Antennen herausragen – er ist der Lotse – und

sie warten auf die Landung der Flugzeuge. Sie machen alles richtig. Die Form ist perfekt. Es sieht genau so aus wie vorher. Aber es klappt nicht. Es landen keine Flugzeuge. Ich nenne diese Dinge Cargo Cult Science, denn sie folgen allen scheinbaren Regeln und Formen der wissenschaftlichen Untersuchung, aber es fehlt etwas Wesentliches, denn die Flugzeuge landen nicht. – [Link](#)

Dr. Feynman erklärt dann, dass Forscher nicht nur ihre Ergebnisse beschreiben sollten, sondern auch über alles berichten sollten, was sie wissen und was ihre Ergebnisse ungültig machen könnte.

Und das ist die Verbindung zum Climate Cargo Cult. Der globale Klimaerwärmungs-Alarmismus ist voll von Beispielen für herausgepickte Daten, irrelevante Daten, schlechte Logik, Täuschung und Dinge, die einfach nur falsch sind. Es gibt auch eine Menge Wunschdenken und natürlich Angstmacherei. Alarmistische Behauptungen sind oft lächerlich einfach zu entlarven.

Ein aktuelles Beispiel betrifft Grönland. Ein Team der Universität Leeds behauptet, wie in einer [Pressemitteilung](#) beschrieben, dass das schmelzende Eis dort alle möglichen Probleme verursacht:

Schätzungsweise 28.707 Quadratkilometer des grönländischen Eisschildes und der Gletscher sind in den letzten drei Jahrzehnten geschmolzen, wie eine umfassende Analyse historischer Satellitenaufzeichnungen ergab.

Die Gesamtfläche des Eisverlustes entspricht der Größe Albanien und macht etwa 1,6 % der gesamten Eis- und Gletscherfläche Grönlands aus.

Wo einst Eis und Schnee waren, gibt es jetzt unfruchtbares Gestein, Feuchtgebiete und Strauchflächen. – [Link](#)

...

Seit den 1970er Jahren hat sich die Region doppelt so schnell erwärmt wie der globale Durchschnitt. – [Link](#)

In der Pressemitteilung wird diese [Studie](#) veröffentlicht, in dem viel über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf Grönland gejammert wird. Sie beginnt mit den Worten: „Die Reaktionen der Bodenbedeckung auf den Klimawandel müssen quantifiziert werden, um das arktische Klima zu verstehen, die arktischen Wasserressourcen zu verwalten, die Gesundheit und die Lebensgrundlagen der arktischen Gesellschaften zu erhalten und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Dieser Bedarf ist besonders dringend in Grönland, wo die Klimaveränderungen zu den ausgeprägtesten in der gesamten Arktis gehören.“

Wie schnell schmilzt das Eis? 30 Jahre, um 1,6 % zu schmelzen, das sind 0,000533 % pro Jahr. Das scheint nicht sehr schnell zu sein. In der Tat wird es bei dieser Geschwindigkeit 18.750 Jahre dauern, bis das Eis verschwunden ist; allerdings nur, falls das Eis in zukünftigen Wintern

nicht ersetzt wird.

Das ist die Wissenschaft des Klimafrachtkults.

Julius Sanks is an engineer and manager with experience developing weather forecasting systems and environmental satellites, among other things.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2024/02/26/the-climate-cargo-cult/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE